

Erfahrungsbericht Università degli Studi di Trento – Master WiRe, Schwerpunkt AFT

Vorbereitung

Die Bewerbung bei der Partnerhochschule war einfach. Es musste nur ein Online Formular ausgefüllt werden und man konnte sich bei Fragen jederzeit an das Mobility Office wenden. Vom Mobility Office hat man auch im Vorfeld genug Informationen erhalten über wann man spätestens anreisen sollte, wann die Kurse zu belegen sind und wann sie beginnen etc. Etwas schwierig war zu planen, welche Kurse man belegen will, da das tatsächliche Fächerangebot wirklich erst zu Beginn des Semesters wirklich feststand. Man kann sich aber dennoch gut am Angebot des letzten Winter- (bzw. Sommer-) semesters orientieren.

Anreise

Die Reise nach Trento gestaltet sich etwas komplizierter, weil Trento keinen eigenen Flughafen hat. Der nächste internationale Flughafen befindet sich in Verona, ca. 1,5h mit dem Bus entfernt. Allerdings gibt es von dort aus nur im Sommer auch Flüge nach Norddeutschland. Das ganze Jahr über wird Hamburg von Mailand Bergamo aus angefliegen und Bremen auch im Sommer. Nach Bergamo ist man mit dem Flixbus allerdings auch 2-2,5h unterwegs.

Ich bin mit dem Auto nach Trento gefahren, was wenn es möglich ist, sicherlich die beste Lösung ist. Auch um in der Umgebung viel unternehmen zu können.

Man kann natürlich auch mit Flixbus oder dem Zug anreisen. Allerdings muss man sich dann auf eine sehr lange Reise

einstellen.

Unterkunft

In Trento ein Zimmer zu finden ist sehr schwierig. Die Stadt ist klein und es gibt verhältnismäßig viele Studenten. Dazu kommt, dass in der Regel Mietverträge immer nur für 1 Jahr aufgesetzt werden. Wenn man nun also nur ein Zimmer für ein Semester sucht ist das etwas schwierig. Mit guten Italienischkenntnissen ist es einfacher mit den Vermietern zu diskutieren, ob eine Ausnahme gemacht werden kann, aber dies ist trotzdem selten der Fall. Worauf sich allerdings einige Vermieter einlassen ist, dass man den Vertrag für 1 Jahr unterschreibt und nach dem halben Jahr einen neuen Mieter sucht. Das funktioniert eigentlich reibungslos, da jedes Semester Erasmu-Studenten nach Trento kommen, die dieses gleiche Problem haben. Am besten ist es allerdings, man findet ein Zimmer zur Untermiete von einem italienischen Studenten, der zur gleichen Zeit ein Erasmus-Semester irgendwo anders verbringt.

Allerdings ist es in Italien gängig, sich ein Zimmer zu teilen. So sind die meisten Zimmer, die angeboten werden Doppelzimmer. Das erste Semester habe ich in einem Doppelzimmer gewohnt. Es war erst einmal etwas gewöhnungsbedürftig, da man sich sehr gut aufeinander abstimmen muss und kaum Privatsphäre hat. Auf der anderen Seite ist man ja im Ausland und hat so schon direkt eine Person gut kennengelernt.

Im zweiten Semester hat es dann für mich auch mit dem Platz im Studentenwohnheim San Bartolameo geklappt. Hier ist es schwierig einen Platz zu bekommen, da Erasmus-Studenten ganz unten auf der Prioritätenliste stehen. Dem International Office steht nur ein bestimmtes Kontingent an Zimmern zur Verfügung und die werden erstmal an alle Nicht-EU Bürger vergeben, um die Visavergabe zu Erleichtern.

Wenn es dann aber klappt mit dem Zimmer in Sanba, dann kann

man sich wirklich freuen. Die meisten Erasmus-Studenten sind in Block E und F untergebracht. Dort bekommt man ein kleines Einzelzimmer mit Bett, Schrank, Schreibtisch und Regal. Jedes Zimmer hat auch ein eigenes Bad und einen Balkon/Terrasse. Die Küche teilt man sich in der Regel mit ca 15 anderen Studenten. Die Küchen werden regelmäßig sauber gemacht und alle 10 Tage kann man seine Bettlaken bzw Handtücher beim Wäscheservice austauschen. Einmal im Monat wird ein Room-Check durchgeführt und das Zimmer für Adequate / Inadequate befunden. Besteht man den Room-Check nicht, hat man ein paar Tage Zeit das Zimmer in Ordnung zu bringen, sonst muss man eine Strafe zahlen.

In Sanba gibt es außerdem ein kleines Fitnessstudio und mehrere Musikräume, sowie eine der größten Kletterhallen in Norditalien.

Ein großer Supermarkt ist gleich um die Ecke und auch zur Bushaltestelle ist es nicht weit. Auch wenn das Wohnheim am Stadtrand liegt, ist die Uni nur ca 3km entfernt.

Stadt

Trento ist eine kleine, aber sehr schöne Stadt. Fast alles ist fußläufig erreichbar. Die Uni ist in der Innenstadt gelegen und nur wenige Meter vom Dom entfernt. In Trento gibt es alles was man braucht, aber sollte man doch einmal größer einkaufen wollen, sind Bozen und Verona auch nicht weit entfernt.

Da viele italienische Studenten am Wochenende nach Hause fahren, ist der Ausgehtag in

Trento der Mittwoch. Es gibt diverse Bars, allerdings nur einen Club, so dass man am Ende des Abends eigentlich immer alle Leute trifft die man so kennt.

In der Umgebung gibt es viel zu Unternehmen. Im Winter sind die Skigebiete nicht weitentfernt, nach Monte Bondone fährt

man beispielsweise nur etwas über 30min. Allerdings können die Schneebedingungen von Jahr zu Jahr stark variieren. Im Sommer gibt es viele Seen in denen man schwimmen oder aber auch segeln oder surfen kann. Wandermöglichkeiten gibt es außerdem auch mehr als man jemals ausprobieren könnte.

Universität

Die Uni ist anspruchsvoll, hat aber viele interessante Kurse zu bieten. Ich studiere in Oldenburg im WiRe Master mit Schwerpunkt AFT. Das ließ sich sehr gut mit den in Trento angebotenen Kurse vereinbaren. Ich habe die Kurse Microeconomics, Macroeconomics, Organizational Behaviour und Intellectual Property and Competition Law aus dem Economics Master und International Accounting and Finance aus dem Management Master belegt. Die Fächer kann ich mir auch alle in Oldenburg anrechnen lassen.

Das Mobility Office in Trento ist sehr hilfreich. Die Mitarbeiterinnen antworten einem immer schnell auf Emails und sind auch außerhalb der Sprechstunden gut zu erreichen. Auch wenn etwas mal nicht glatt läuft, finden sie immer eine Lösung. Gute Sprachkenntnisse braucht man im Grunde nur in der englischen Sprache, da 3 Master komplett auf Englisch angeboten werden. Natürlich ist es trotzdem möglich Kurse auch auf italienisch zu besuchen.

Fazit

Ich habe meine Zeit an der Università degli Studi di Trento sehr genossen. Alles, vom Land, über die Uni, bis zu den Leuten, war es eine rundum tolle Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann.